

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 30

**Artikel:** Die Herstellung der Bestandteile erfordert Können und Konzentration

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-645200>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

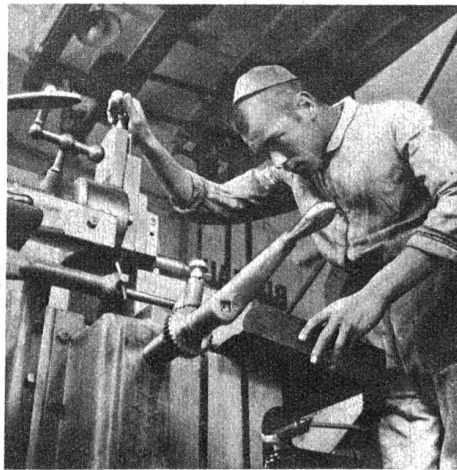
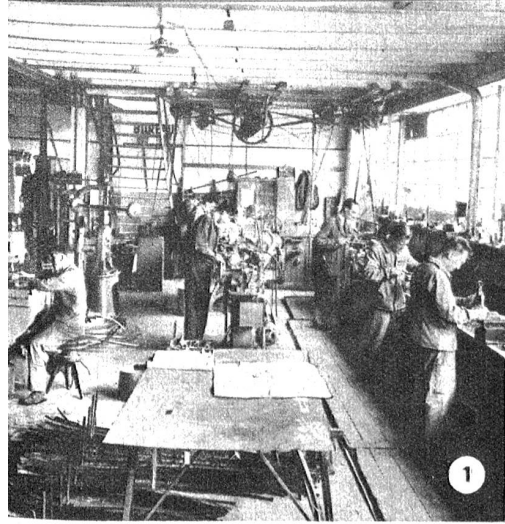
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Herstellung der Bestandteile erfordert Können und Konzentration

Oben rechts: Verwendung des Wagens als Ladekarren

Rechts: Die Ladefähigkeit ist ausgesprochen



zweck geeignet, als Handkarren, als Veloanhänger, als Schlitten oder als Stosswagen, alles das ist in einem Modell vereinigt. Auch hier ist die Handhabung originell einfach, ein Griff, und schon sind die Räder hoch oder tief gesetzt, die Handgriffe verstellbar, die Ladefläche der Ware angepasst und schliesslich auf Kufen gestellt. Alles das wickelt sich im Zeitraum von ein oder zwei Minuten ab, um schliesslich den ganzen Wagen so zusammenzulegen, dass er irgendwo in der Ecke des Lager-raumes, im Hauseingang oder gar in der Wohnung untergebracht werden kann, ohne dass er übermässig viel Platz beansprucht. Hier hat sich wirklich die Idee der Materie meisterhaft bedient und ein Verkehrsmittel geschaffen, das uns bis heute in dieser Form gefehlt hat. Es ist wertvoll, sich dieses kleine Wunder anzusehen, auch dann, wenn man den Neuerungen skeptisch gegenübersteht. Je kritischer man an die Prüfung geht, um so grösser wird das Staunen sein.

Zusammengelegt nimmt der Wagen nicht viel Platz ein, und wenn man noch die Räder abnimmt, so ist er auch als Schlitten zu verwenden

